



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Geschäftsstelle der
Kommunalen Stiftungen

06.06.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Westphal
Telefon: 492-5902
Westphal@stadt-
muenster.de

Betrifft

Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 der Kommunalen Stiftungen

Beratungsfolge

20.06.2018	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
04.07.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
04.07.2018	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse zum 31.12.2017 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2018 der Kommunalen Stiftungen wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der städt. Haushalt ist nicht betroffen.

Begründung:

1. Geschäftsjahr 2017

Gemäß der Geschäftsanweisung für die von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen legt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen dem Rat als Stiftungsvorstand die testierten Jahresabschlüsse für die o. g. acht Stiftungen und die fünf Eigentümergemeinschaften für das Geschäftsjahr 2017 vor. Einige wesentliche Einflussfaktoren des zurück liegenden Geschäftsjahres werden nachfolgend skizziert.

Die wirtschaftlichen Eckdaten sind in tabellarischer Form den Einzelabschlüssen als Anlage 1 vorangestellt. Die als Anlage 2 beigefügten Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Geschäftsbericht der Kommunalen Stiftungen sowie den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Vermögensverwaltung

Das Eigenkapital aller städtisch verwalteten (Sozial)Stiftungen beträgt zum 31.12.2017 rd. 60 Mio. Euro und ist zu rd. 60 % in Immobilien und zu rd. 40 % in Kapitalanlagen investiert.

Der kumulierte Überschuss aus den Vermögensverwaltungen aller kommunal verwalteten Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften beläuft sich im Geschäftsjahr 2017 auf rd. 1,8 Mio. Euro.

Vermögensverwaltung / Immobilien

Die Stiftungen haben im zurück liegenden Geschäftsjahr rd. 640.000 Euro in die Instandhaltung ihrer insgesamt rd. 950 Wohn- und Gewerbeeinheiten investiert.

Neubaumaßnahmen: Planmäßig konnte am 01.08.2017 die neu errichtete Kita „Klaras Kinderhaus“ an der Andreas-Hofer-Straße ihren Betrieb aufnehmen. Mit dem Neubau von 52 Wohnungen im nördlichen Areal des Klarastiftes wurde im Juni 2017 begonnen. Ebenfalls erfolgte im letzten Jahr der Einstieg in die konkreten Planungen für die Neuentwicklung der Immobilie „Taubenstraße 14“ der Stiftung Magdalenenhospital.

Vermögensverwaltung / Kapital

Im Jahr 2017 verzeichneten die Kapitalanlagen der externen Vermögensverwaltung trotz des anhaltend niedrigen Zinsniveaus einen Wertzuwachs von rd. 2,2 % (rd. 515.000 Euro). Unter Beibehaltung des weiterhin konservativen Investmentansatzes waren vornehmlich Erträge aus den Aktien- und Zertifikate-Anlagen ursächlich für dieses Ergebnis. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem externen Vermögensverwalter im Jahr 2007 beträgt der Wertzuwachs des Stiftungsportfolios insgesamt rd. 4,5 Mio. Euro (rd. 29,5 % über elf Jahre).

Über die externe Verwaltung des liquiden Stiftungskapitals hinaus hat die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser in den Jahren 2010 und 2011 insgesamt rd. 520.000 Euro in die Gewinnung von Solarenergie aus Photovoltaikanlagen auf stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde investiert. Die jährliche Rendite liegt bei rd. 6 %.

Die Stiftung Siverdes ist seit 2010 per Genussrecht in Höhe von 500.000 Euro an der Photovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II beteiligt; die Beteiligung wird jährlich mit einem Zinssatz von 4,8 % vergütet. Seit 2015 wird das eingesetzte Kapital in Raten von 12,5 % sukzessive wieder an die Stiftung zurückgeführt.

Stiftungszweckerfüllung

Ihre Stiftungszwecke haben die Kommunalen Stiftungen im Jahr 2017 – wie auch im Vorjahr - mit rd. 780.000 Euro umgesetzt. Damit konnten in den zentralen Themenschwerpunkten „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“, sowie „Wohnen und Leben im Alter“, aber auch mit dem Stiftungsfonds „Mitmachkinder“ wieder soziale und zivilgesellschaftliche Akzente für Münster gesetzt werden.

Eine wichtige Säule kommunalen Stiftungshandelns ist die FreiwilligenAgentur Münster als Infrastruktureinrichtung im Sektor Engagementförderung. Seit dem Frühsommer 2015 arbeitet die FreiwilligenAgentur zusätzlich intensiv zum Thema „Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“. Weitere fördernde und operative Schwerpunkte liegen bei den Stadtteilinitiativen „Von Mensch zu Mensch“ und den münsterschen „Mitmachkindern“.

Die „Mitmachkinder“ sind ein Stiftungsfonds der Kinder- und Jugendhilfestiftung Bürgerwaisenhaus. Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen unterstützen das Stiftungsanliegen, die Teilhabechancen von Kindern mit Armutsrisiko zu verbessern. Das Patenprogramm ist neben der finanziellen Förderung die zweite Säule der Mitmachkinder. In 2017 wurde zum zweiten Mal der „DeutschSommer“ durchgeführt, ein Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Kinder mit und ohne Migrationsvorgeschichte. Ebenfalls zum zweiten Mal stattgefunden hat der Diktatwettbewerb „Münster schreibt“, eine lehrreiche Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache für Schüler, Lehrer und Eltern.

Parallel zur Feststellung der Jahresabschlüsse berichtet die Geschäftsstelle in diesem und in den kommenden zwei Jahren dem Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit und Verbraucherschutz und Arbeitsförderung über jeweils eines ihrer drei Handlungsfelder ausführlich. In diesem Jahr ist es das Handlungsfeld „Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements“ (siehe Vorlage Nr. V/0493/2018).

Eigentümergeinschaften der Kommunalen Stiftungen

Die fünf Eigentümergeinschaften sind ein Zusammenschluss einiger Stiftungen für den Betrieb von Sozialwohnungen, Seniorenwohnanlagen und des Gesundheitshauses.

Die Eigentümergeinschaft der 288 Wohnungen im Stadtteil Coerde kann nach dem Ende der umfassenden Sanierung aller Wohnungen mit dem Überschuss aus ihrer Vermögensverwaltung von rd. 570.000 Euro den Verlustvortrag aus Vorjahren auf nunmehr noch rd. 110.000 Euro reduzieren. Somit ist für das Geschäftsjahr 2018 wieder mit Gewinnausschüttungen an die beteiligten Stiftungen zu rechnen.

Die Eigentümergeinschaft der 140 Altenwohnungen am Altenzentrum Klarastift hat das Geschäftsjahr mit einem Defizit von rd. 610.000 Euro abgeschlossen. In Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben von 52 Wohnungen im nördlichen Areal, mussten für den Abriss von fünf Altbaugebäuden Sonderabschreibungen von knapp 700.000 Euro verbucht werden. Der Verlustvortrag wird mit wieder ansteigenden Mieterträgen (Kita sowie eine zukünftig erhöhte Anzahl an Wohnungen) sukzessive wieder ausgeglichen.

Die Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Kirchhoffweg weist einen Überschuss von knapp 4.000 Euro aus, der der Instandhaltungsrücklage zugeführt wurde.

Die Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße hat den Überschuss von rd. 32.000 Euro in weiterer Vorbereitung auf die bald anstehende Neuentwicklung ebenfalls ihrer Rücklage für Instandhaltungen zugeführt.

Das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses betrug im Jahr 2017 knapp 90.000 Euro. Der Verlustausgleich erfolgte anteilig durch die beiden Eigentümerstiftungen Magdalenenhospital und Siverdes.

Kommunale Stiftungen

Bedingt durch den hohen, eigenkapitalfinanzierten Sanierungsaufwand für zwei ihrer Wohnanlagen im Jahr 2015 weist die rechtlich selbstständige Stiftung Siverdes mit dem Abschluss des Geschäftsjahres 2017 noch einen Verlustvortrag von rd. 580.000 Euro aus. Dieser wird - insbesondere durch die wieder einsetzenden Gewinnausschüttungen aus der Mehrheitsbeteiligung an der Eigentümergeinschaft „288 Wohnungen Münster-Coerde“ - kurzfristig wieder ausgeglichen sein.

Investitionen in den teilweise überalterten Immobilienbestand der Kommunalen Stiftungen sind wichtig, um dort langfristig verlässliche Mieterträge generieren zu können.

Alle anderen rechtlich selbstständigen Stiftungen konnten mit dem Jahresabschluss 2017 ihre Gewinnvorträge weiter ausbauen.

Sowohl die rechtlich unselbstständige Hüfferstiftung als auch die Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung weisen mit jeweils rd. 60.000 Euro Gewinnvorträge aus.

Die Buschmann-Stiftung finanziert bewohnerbezogenen Aktivitäten für an Demenz erkrankte Menschen insbesondere im Irmgard Buschmann-Haus.

Das Vermögen der Hüfferstiftung wird mit Wirkung zum 01.01.2018 als Zustiftung im Rahmen eines Namensfonds von der rechtlich selbstständigen Stiftung Magdalenenhospital übernommen und bewirtschaftet. Der Fonds führt weiterhin den Namen „Hüfferstiftung“ und verfolgt auch zukünftig den bisherigen Stiftungszweck.

Die Stiftung Generalarmenfonds ist durch den „Verlust“ ihrer einzigen Immobilie an der Gartenstraße nach wie vor beeinträchtigt; der hohe Mittelvortrag konnte zu Ende 2017 auf rd. 197.000 Euro weiter abgebaut werden.

Die Curacon GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Münster, hat die Jahresabschlüsse der Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfungen geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen 2017 stehen in der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2018

Nach dem rotationsbedingten Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu den Jahresabschlüssen 2014 wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Münster mit den Abschlüssen 2018 im nächsten Jahr ihre fünfte Jahresabschlussprüfung bei den Kommunalen Stiftungen durchführen.

I. V.

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung wirtschaftlicher Eckdaten

Anlage 2 – Jahresabschlüsse zum 31.12.2017

Die Anlage 2 können Sie unter <https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/infobi.php> einsehen; bitte das entsprechende Gremium, die Sitzung und die Vorlage wählen.